

Horst Gehrke
Fraktion der B.I.S.
Am Haselbusch 8
47665 Sonsbeck

Bürger in Sonsbeck
B.I.S.
Freie Wählergemeinschaft

Drucksache-Nr.: 11/15
ö. S. X nö. S.
Tel.: 0176 37129653
h.gehrke@gmx.de
info@bis-sonsbeck.de
www.bis-sonsbeck.de

Gemeinde Sonsbeck
an den Bürgermeister
Herrn Heiko Schmidt

Sonsbeck, den 05. Januar 2015

~~E: 13.02.2015~~

1. In den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Soziales
2. In den Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Fraktion der B.I.S. stellt folgende Anträge:

1. Abbau der Poller Marienbaumer Strasse Parkplatz Sportplatz/ Birkenweg im Ortsteil Labbeck und Einrichtung einer weiteren Ein- und Ausfahrt zur vorhandenen Tempo 30 Zone an gleicher Stelle zur Optimierung der An- und Abfahrtzeiten zum nördlichen Birkenweg.
2. Umgestaltung der Einmündung Am Haselbusch/Birkenweg zum Wyfeld.

Begründung zu 1:

In der Einwohnerversammlung am Mittwoch, den 26. November 2014 im Pfarrheim Labbeck wurde unter dem TOP - Wyfeld" -Verbindung der Wohngebiete Wyfeld- Am Haselbusch- Birkenweg diskutiert. Grund war eine Eingabe mit Unterschriftenliste von Herrn Klaus Koch. Herr Koch bemängelte, dass die Poller, die auf mehreren Strassen in Labbeck eingebaut sind, die optimal möglichen Einsatzzeiten für die Rettungseinsätze verhinderten und schlug vor die Poller teilweise durch Durchfahrverbotschilder zu ersetzen.

Der Vorfall, auf den sich Herr Koch bei seiner Eingabe bezog war sein persönliches Erlebnis als seine Ehefrau so schnell wie möglich ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Ein vom Notarzt angefordertes Rettungsfahrzeug hatte sich vor den Pollern an der Zufahrt Marienbaumer Strasse/Birkenweg, Höhe Parkplatz am Sportplatz, „festgefahren“, gewendet

Horst Gehrke
Fraktion der B.I.S.
Am Haselbusch 8
47665 Sonsbeck

Bürger in Sonsbeck
B.I.S.
Freie Wählergemeinschaft

Tel.: 0176 37129653
h.gehrke@gmx.de
info@bis-sonsbeck.de
www.bis-sonsbeck.de

und ist über die Strasse Am Haselbusch gefahren. Die Anfahrt verzögerte sich.

Ortsunkundige verfahren sich in den Sackgassen von Labbeck öfter, weil die durch Poller gesperrten Strassen von den Navigationsgeräten nicht als Sackgassen erkannt werden oder die Fahrzeugführer darauf vertrauen, dass die kürzeste Strassenverbindung zum Ziel führt. Da der direkte Weg zum nördlichsten Teil des Birkenweges sinnfällig über die geradlinige kurze Anfahrt entlang der Sportplätze angelegt ist, fuhr der Rettungsdienst im Fall der Familie Koch nicht über die Einfahrt der Tempo 30 Zone Am Haselbusch an.

Birkenweg und Am Haselbusch sind mit Pflanzinseln gestaltet. Öfter werden vor oder hinter den Pflanzinseln Pkw geparkt. Wenn dann Lkw- Anlieferverkehre hinzukommen wird die einzige An- und Ausfahrt für mehrere Minuten zugestellt. Bei Lkw mit Anhängern wird nicht nur das Be- und Entladen zu einer Blockade, sondern auch der Wendevorgang des Zuges. Dies sieht Herr Koch auch als potentielle Gefährdung im Fall einer Rettungsfahrt an. Der schnellste Krankentransport kann auch die private Fahrt zum Krankenhaus sein in diesem Fall entfällt bei Durchfahrthindernissen die Möglichkeit der Ausfahrt über die durch Poller versperrten Strassen.

Die Verwaltung stellte auf der Einwohnerversammlung fest, dass durch die Beibehaltung von Pollern keine Gefährdung der Rettungseinsätze gegeben sei, weil die Fahrer der Rettungsfahrzeuge einen Dreikantschlüssel im Fahrzeug hätten, mit dem die Poller umzulegen seien. Die sich daraus ergebene Verschlechterung der Rettungszeiten wird als unbedeutend angesehen. Nach unseren Erkundigungen wurden unterschiedliche Angaben über den Zeitverlust durch das umlegen der Poller gemacht. Fakt ist, dass Fahrer der Sanitätsfahrzeuge wieder gedreht haben, anstatt die Poller umzulegen. Selbst wenn der Dreikant genutzt wird, fehlt das Verständnis für den Zeitverlust, wenn die Fahrzeuge mit Blaulicht und maximal möglicher Geschwindigkeit anfahren um dann kurz vor dem Ziel vor den Pollern stehen und später als möglich das Ziel erreichen.

Die Befürworter der Poller führen u.a. mögliche Verkehrsgefährdungen durch erhöhte Fahrzeuggeschwindigkeiten an. Wir werten diese Argumente als nicht nachvollziehbar, weil wir mit Ausnahme der Marienbaumer Strasse in Labbeck nur Quell- und Zielverkehre von Anwohnern bei geringem Verkehrsaufkommen haben und Fahrbahnverengungen die Geschwindigkeiten drosseln können. Die Motivation der Anwohner für eine Pollerlösung liegt nach unserer Einschätzung in der zusätzlichen Verkehrsberuhigung durch die Sackgassenbildung. Weiterhin führt eine Verringerung der Verkehre in einer Sackgasse auch zur Verringerung des Verschleisses einer Strasse, so daß Strassenbaubeiträge erheblich später anfallen. Der Haselbusch z.B. wies nach 10 Jahren schon Spurrillen auf!

Horst Gehrke
Fraktion der B.I.S.
Am Haselbusch 8
47665 Sonsbeck

Bürger in Sonsbeck
B.I.S.
Freie Wählergemeinschaft

Tel.: 0176 37129653
h.gehrke@gmx.de
info@bis-sonsbeck.de
www.bis-sonsbeck.de

Die Verwaltung gab kein Votum für oder gegen die Beibehaltung der Poller ab. Wir werten dies als Beleg dafür, dass sowohl die Begründungen der Befürworter als auch der Gegner der Poller die Verkehrssicherheit nicht berühren.

Es gilt also eine sachliche Abwägung zu treffen, ob das zusätzliche Ruhebedürfnis von einigen Labbecker Einwohnern, deren Grundstücke durch ihre Ortsrandlage, sowohl bezogen auf den generellen Verkehrslärm als auch beim vorhandenen geringen Verkehrsaufkommen ohnehin privilegiert sind, weiterhin Rettungseinsätze verzögern sollen und auf eine zweite und dritte Zufahrtmöglichkeit zum Birkenweg, unter Missachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aller Labbecker Straßenanlieger, weiterhin verzichtet wird.

Weiterhin erachten wir es als unbefriedigend in Bereichen mit sehr schwachem Verkehrsaufkommen die Fahrwege künstlich zu verlängern.

Deshalb beantragen wir den Abbau der Poller Marienbaumer Strasse/ Birkenweg an der Ausfahrt des Parkplatzes am Sportplatz im Ortsteil Labbeck und die Einrichtung einer weiteren Ein- und Ausfahrt zur vorhandenen Tempo 30 Zone an gleicher Stelle zur Optimierung der An- und Abfahrtzeiten aller Verkehre, nicht nur der Rettungsfahrzeuge von und zum nördlichen Birkenweg.

Begründung zu 2.:

Obwohl die Strassenverbindung Am Haselbusch/Birkenweg zum Wyfeld seit über 10 Jahren nicht genutzt wurde besteht die Verwaltung auf ihrer Meinung, dass diese Strassenverbindung vom Wyfeld zum Birkenweg/ Am Haselbusch notwendig ist.

Wir bitten die Verwaltung diese Meinung zu begründen.

Wenn die Argumentation der Verwaltung zutreffend ist und die Strassenverbindung notwendig ist, dann würde auch in diesem Fall der Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Labbecker Straßenanlieger gelten und die Zufahrt müsste für alle Verkehrsteilnehmer befahrbar sein um die kürzesten Fahrwege möglich zu machen, weil es sich ausschließlich um Anliegerverkehre handelt.

Wenn die Strassenanbindung nicht notwendig ist kann der Bereich der Einmündung neu ge-

Horst Gehrke
Fraktion der B.I.S.
Am Haselbusch 8
47665 Sonsbeck

Bürger in Sonsbeck
B.I.S.
Freie Wählergemeinschaft

Tel.: 0176 37129653
h.gehrke@gmx.de
info@bis-sonsbeck.de
www.bis-sonsbeck.de

staltet werden.

Die Poller werden in Teilbereichen zugeparkt, weil die Poller so eingebaut wurden, dass auch der ruhende Verkehr im Einmündungsbereich nur vom Wyfeld aus beparkt werden kann.

Wir beantragen, dem Einmündungsbereich den provisorischen Charakter zu nehmen, baulich attraktiver umzugestalten und zu prüfen, ob die Verkehrsfläche im Einmündungsbereich zur Ausweisung von zusätzlichen Parkflächen für Anlieger des Birkenweges/ Am Haselbusch genutzt werden kann.

Da die Lkw –Anlieferverkehre nur zu einer temporären Fahrbahnspernung in Verbindung mit geparkten Pkw führen, wird das Angebot auch von 3-4 Stellplätzen in dem Bereich Am Haselbusch/Birkenweg das Parken vor und hinter den Pflanzinseln minimieren und dazu beitragen, dass Lkw-Anlieferverkehre die Durchfahrt nicht beim Be- und Entladen behindern.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Gehrke
Fraktionsvorsitzender der B.I.S.

Horst Gehrke
Fraktion der B.I.S.
Am Haselbusch 8
47665 Sonsbeck

Bürger in Sonsbeck
B.I.S.
Freie Wählergemeinschaft

Tel.: 0176 37129653
h.gehrke@gmx.de
info@bis-sonsbeck.de
www.bis-sonsbeck.de

Anlagen

2 Anlagen:

Karten Google

Ohne Poller werden die Quell- und Zielverkehre gemäß der ursprünglichen Strassenplanung die kürzesten Verbindungen wählen.

Bild 1

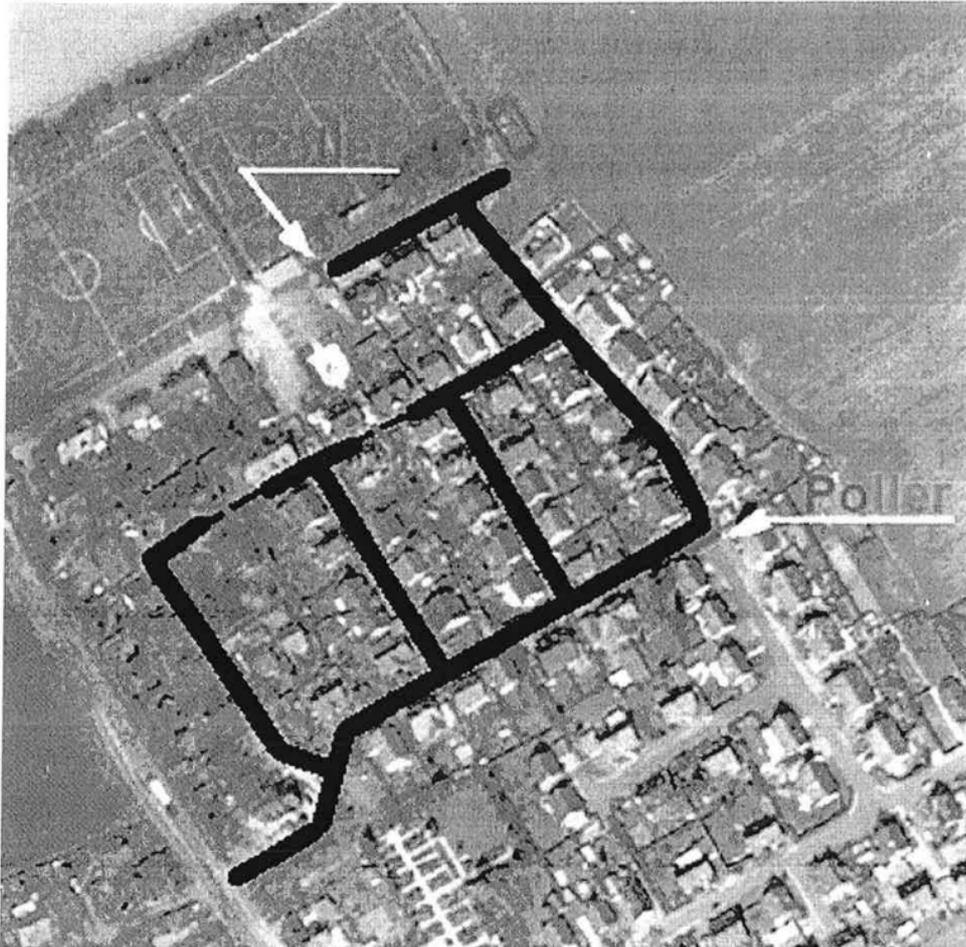


Horst Gehrke
Fraktion der B.I.S.
Am Haselbusch 8
47665 Sonsbeck

Bürger in Sonsbeck
B.I.S.
Freie Wählergemeinschaft

Tel.: 0176 37129653
h.gehrke@gmx.de
info@bis-sonsbeck.de
www.bis-sonsbeck.de

Die derzeitige Tempo 30 Zone wird durch Poller auf eine Ein- und Ausfahrtmöglichkeit reduziert. Der nördliche Teil des Birkenweges ist von der sinfälligen Verkehrsanbindung abgeschnitten.
Bild 2



Die Fahrbahntrennung durch die Poller Birkenweg/Am Haselbusch /Wyfeld trennt auch den ruhenden Verkehr im Einmündungsbereich.

Stellungnahme der Verwaltung zu zwei Anträgen der B.I.S.-Fraktion vom 05.01.2015 (Eingang 13.02.2015)

- 1. Abbau der Poller Marienbaumer Straße Parkplatz Sportplatz / Birkenweg im Ortsteil Labbeck und Einrichtung einer weiteren Ein- und Ausfahrt zur vorhandenen Tempo 30 Zone an gleicher Stelle zur Optimierung der An- und Abfahrtzeiten zum nördlichen Birkenweg**
 - 2. Umgestaltung der Einmündung Am Haselbusch / Birkenweg zum Wyfeld**
-

Zu 1.:

An dem Parkplatz des Sportplatzes an der Marienbaumer Straße wurde die Zuwegung zum Birkenweg durch Absperrpfosten gesperrt. Durch diese Maßnahmen soll zusätzlicher Fahrzeugverkehr, insbesondere bei der An- und Abfahrt zum dortigen Sportplatz, aber auch das Abkürzen durch das Wohngebiet „Birkenweg“ vermieden werden. Auch soll vermehrtes Parken im nördlichen Teil des Birkenweges bei größeren Sportveranstaltungen vermieden werden. Die Ausführung des Stichweges Birkenweg nördlich des Sportplatzparkplatzes wurde im Rahmen einer Anliegerversammlung mit der Vorstellung der Endausbauplanung in der heutigen Ausführung von den Anwohnern gewünscht. Die Absperrpfosten können im Bedarfsfall durch handelsübliche Sperrpfahlschlüssel entfernt werden. Die Anbindung der Wohngebiete (Bebauungsplan Labbeck Nr. 10/11) über die Straße Am Haselbusch und die Marienbaumer Straße entspricht den allgemeinen Anforderungen für eine ordnungsgemäße Erschließung und Erreichbarkeit der dortigen Häuser.

Bezüglich der von Herrn Koch angeführten Gefährdungssituation vom 01.07.2014 liegt der Verwaltung eine Stellungnahme des Kreises vor, die im Rahmen einer von Herrn Koch initiierten Petition vom 02.11.2014 an den Petitionsausschuss des Landtages erfolgte. Hiernach ergibt sich nach Auswertung der Einsatzberichte, dass der Rettungsdienst zu dem benannten Einsatz nicht „verspätet“ eingetroffen ist. Das im Gemeindegebiet Sonsbeck eingesetzte „First Responder System“ war 8 Minuten nach dem eingegangenen Hilfeersuchen und der anschließenden Disposition eingetroffen. Rettungswagen und Notarzt der Rettungswache Xanten trafen 10 Minuten nach der Alarmierung ein. Die landesweit üblichen Empfehlungen zur Hilfsfrist in NRW wurden somit eingehalten. Von der „Beseitigung eines Hindernisses“ ist dort nichts bekannt. Auch bei früheren Einsätzen im Hause Koch sind bei der Einsatzleitstelle Wesel keine Probleme bekannt geworden. Das Petitionsverfahren läuft derzeit noch. Über die Dauer und den Ausgang des Verfahrens liegen der Verwaltung derzeit keine Informationen vor.

Die erwähnten Fahrzeuge wie Müllabfuhr und/oder Lieferanten sind im gesamten öffentlichen Verkehrsbereich anzutreffen und auch notwendig, ohne dass dadurch besondere Gefahrensituationen entstehen, die nicht unverzüglich zu beseitigen wären.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG

Die derzeitige Verkehrsführung an der Marienbaumer Straße / Birkenweg wird beibehalten. Ein Rückbau bzw. eine Reduzierung der Durchfahrtssperren (Poller) erfolgt nicht.

Über den Ausgang der Petition wird nach Abschluss des Verfahrens im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Soziales sowie im Haupt- und Finanzausschuss als Beschwerdeausschuss informiert.

Zu 2.:

Die Straßen Am Haselbusch (Höhe Birkenweg) / Wyfeld sind ebenfalls durch Absperrpfosten getrennt. Auf eine Eingabe der Anwohner im Wyfeld wurde im September 1997 ein Beschluss des Rates herbeigeführt, der zu einer Anordnung des Kreises Wesel zur Errichtung der Absperrpfosten gem. §45 StVO führte.

Innerhalb einer Einwohnerversammlung und Bürgeranhörung in Labbeck vom 26.11.2014 wurden das Anliegen des Herrn Koch und auch die Entfernung der dortigen Absperrpfosten erneut thematisiert. Hieraus ergaben sich keine neuen Erkenntnisse, die die Entfernung der Absperrpfosten oder einen Eingriff in den bisherigen Parkraum begründen. Vielmehr war ersichtlich, dass die Mehrzahl der Anwohner eine Beibehaltung der bisherigen Verkehrssituation befürwortet. Eine Notwendigkeit zur Umgestaltung der dortigen Verkehrsraumgestaltung wird seitens der Verwaltung nicht gesehen.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG

Die derzeitige Verkehrsführung Am Haselbusch (Höhe Birkenweg) / Wyfeld wird beibehalten. Ein Rückbau bzw. eine Reduzierung der Durchfahrtssperren (Poller) erfolgt nicht. Auf eine Umgestaltung der dortigen Verkehrsraumgestaltung wird verzichtet.

Sonsbeck, 17.02.2015